

Sonntag 5. Oktober 2003 · 19.30 Uhr

Zyklus Liederabende / 1. Konzert

Mozart-Saal

Dienstag 7. Oktober 2003 · 18.00 & 19.30 Uhr

Zyklus Musik im Gespräch / 1. Konzert

Schubert-Saal · Mozart-Saal

«Auch kleine Dinge können uns entzücken»

Optimistische Gedanken zu Hugo Wolf

Vortrag Clemens Höslinger

Hugo Wolf (1860 – 1903)

«Italienisches Liederbuch»

Band I (1890/91)

«Auch kleine Dinge können uns entzücken»

«Mir ward gesagt, du reisest in die Ferne»

«Ihr seid die Allerschönste weit und breit»

«Gesegnet sei, durch den die Welt entstand»

«Selig ihr Blinden»

«Wer rief dich denn?»

«Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben»

«Nun laß uns Frieden schließen»

«Daß doch gemalt all deine Reize wären»

«Du denkst mit einem Fädchen mich zu fangen»

«Wie lange schon war immer mein Verlangen»

«Nein, junger Herr»

«Hoffärtig seid Ihr, schönes Kind»

«Geselle, woll'n wir uns in Kutten hüllen»

«Mein Liebster ist so klein»

«Ihr jungen Leute»

«Und willst du deinen Liebsten sterben sehen»

«Heb auf dein blondes Haupt»

«Wir haben beide lange Zeit geschwiegen»

«Mein Liebster singt am Haus»

«Man sagt mir, deine Mutter wolle es nicht»

«Ein Ständchen Euch zu bringen kam ich her»



«Italienisches Liederbuch»

Band II (1896)

«Was für ein Lied soll dir gesungen werden»

«Ich esse nun mein Brot nicht trocken mehr»

«Mein Liebster hat zu Tische mich geladen»

«Ich ließ mir sagen»

«Schon streckt' ich aus im Bett die müden Glieder»

«Du sagst mir, daß ich keine Fürstin sei»

«Wohl kenn' ich Euren Stand»

«Laß sie nur gehn»

«Wie soll ich fröhlich sein»

«Was soll der Zorn, mein Schatz»

«Sterb' ich, so hüllt in Blumen meine Glieder»

«Und steht Ihr früh am Morgen auf vom Bette»

«Benedeit die sel'ge Mutter»

«Wenn du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf»

«Wie viele Zeit verlor ich»

«Wenn du mich mit den Augen streifst»

«Gesegnet sei das Grün»

«O wär dein Haus durchsichtig»

«Heut' nacht erhob ich mich»

«Nicht länger kann ich singen»

«Schweig einmal still»

«O wüßtest du»

«Verschling' der Abgrund meines Liebsten Hütte»

«Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen»

Sibylla Rubens Sopran

Thomas Quasthoff Bariton

Justus Zeyen Klavier

Sonntag 5. Oktober 2003 · 19.30 Uhr

Zyklus Liederabende / 1. Konzert

Dienstag 7. Oktober 2003 · 19.30 Uhr

Zyklus Musik im Gespräch / 1. Konzert

Mozart-Saal

Sehr geehrtes Publikum!

Wegen kurzfristiger Erkrankung mußte Sibylla Rubens ihre Teilnahme am heutigen Liederabend leider absagen. Wir danken Christiane Iven herzlich, daß sie sich bereit erklärt hat, ihren Part zu übernehmen. Zudem kommt es zu einer Änderung der Programmreihenfolge, die nun folgendermaßen lautet:

Hugo Wolf (1860 – 1903)

«Italienisches Liederbuch»

Band I & II (1896 & 1890/91)

«Auch kleine Dinge können uns entzücken»

«Gesegnet sei, durch den die Welt entstand»

«Gesegnet sei das Grün»

«Ihr seid die Allerschönste weit und breit»

«Man sagt mir, deine Mutter wolle es nicht»

«Heut' nacht erhob ich mich»

«O wär dein Haus durchsichtig»

«Schon streckt' ich aus im Bett die müden Glieder»

«Heb auf dein blondes Haupt»

«Mein Liebster singt am Haus»

«Ein Ständchen Euch zu bringen kam ich her»

«Nicht länger kann ich singen»

«Schweig einmal still»

«O wüßtest du»

«Wer rief dich denn?»

«Wie soll ich fröhlich sein»

«Du denkst mit einem Fädchen mich zu fangen»

«Geselle, woll'n wir uns in Kutten hüllen»

«Verschling' der Abgrund meines Liebsten Hütte»

«Nun laß uns Frieden schließen»

«Wohl kenn' ich Euren Stand»

«Wenn du mich mit den Augen streifst»

«Wenn du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf»

«Was für ein Lied soll dir gesungen werden»
«Wir haben beide lange Zeit geschwiegen»
«Und steht Ihr früh am Morgen auf vom Bette»
«Ihr jungen Leute»
«Daß doch gemalt all deine Reize wären»
«Mir ward gesagt, du reisest in die Ferne»
«Und willst du deinen Liebsten sterben sehen»
«Sterb' ich, so hüllt in Blumen meine Glieder»

«Mein Liebster ist so klein»
«Benedeit die sel'ge Mutter»
«Ich esse nun mein Brot nicht trocken mehr»
«Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben»
«Mein Liebster hat zu Tische mich geladen»
«Ich ließ mir sagen»
«Wie lange schon war immer mein Verlangen»

«Wie viele Zeit verlor ich»
«Was soll der Zorn, mein Schatz»
«Selig ihr Blinden»
«Nein, junger Herr»
«Hoffärtig seid Ihr, schönes Kind»
«Du sagst mir, daß ich keine Fürstin sei»
«Laß sie nur gehn»
«Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen»

Christiane Iven Mezzosopran

Thomas Quasthoff Bariton

Justus Zeyen Klavier